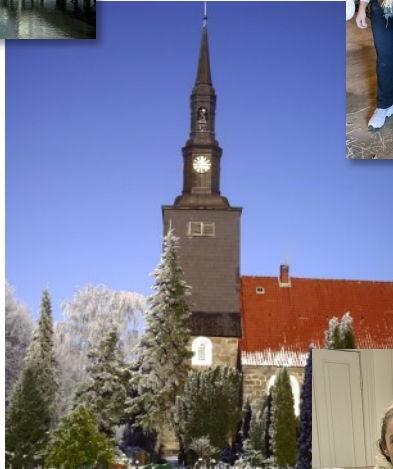


St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott



Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte November 2025 bis Mitte Februar 2026

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

RUHE- UND AUFSTEHSESSEL

- + Zum Sitzen oder Liegen
- + Flexible elektrische Steuerung

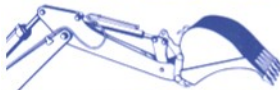
Wir helfen Ihnen gerne, den
richtigen Aufstehessel für
Sie zu finden.

Sprechen Sie uns einfach an!

Neustadt 1 • 25813 Husum
04841 9399 836 • www.schuettt-jahn.de
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE



Baggerbetrieb Containerdienst Abbruch



Gerd Paulsen
Ostenfeld • Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN

Katharina Petersen
Tierärztin



Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a • 25887 Winnert • Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de • www.kleintierpraxis-petersen.de



+ Starten statt warten

Geistliches Wort

Liebe Leserin, lieber Leser! Kennen Sie das? Manchmal hängt sich der Computer oder das Handy auf. Alles wird langsam, ruckelt, Programme reagieren nicht mehr. Ich weiß nicht, was genau passiert ist. Es hilft dann nichts, immer wieder dieselben, nicht mehr funktionierenden Tasten zu drücken. Oder darüber zu seufzen, dass bisher doch alles problemlos funktioniert hat. Oder abzuwarten, bis sich das Problem vielleicht von allein löst. Wenn mein Computer hängt, dann hilft oft nur noch eins: Neustart.

So ist es auch mit unserem Leben. Auch wenn über lange Zeit alles problemlos funktioniert hat: Manchmal wird das Leben langsam. Es ruckelt. Oder scheint ganz stehen zu bleiben. Manchmal weiß ich nicht, was genau passiert ist, manchmal sind die Ursachen bekannt. Es hilft dann nichts, immer wieder das eine zu tun, was nicht mehr funktioniert. Es hilft nichts, darüber zu seufzen, wie gut „früher“ doch alles war. Es hilft nichts, darauf zu warten, dass alles von allein anders wird. Leben heißt immer wieder: Neustart. Manchmal beruflich, manchmal in Beziehun-



gen, manchmal im Umgang mit mir selbst und in meiner Beziehung zu Gott.

Den Wunsch, Altes zurück lassen und neu anfangen zu können, tragen die meisten von uns in sich. „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“

Die Alternative zum Neustart – das Warten – bringt uns nicht weiter. Denn in unserer schnelllebigen Fortschrittsgesellschaft bedeutet Warten Stillstand. Und wer still steht, wird meistens abgehängt.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Foto: Björn Weinbrandt

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld

Telefon 04845 / 348

Fax 04845 / 1552

ostenfeld@kirche-nf.de

Gemeindesekretärin

Sarah Hartwig

Öffnungszeiten

dienstags von 9 bis 11 Uhr und

donnerstags von 9 bis 12 Uhr

Pastor Ralf Pehmöller

Telefon 04845 / 791987

mobil 0173 / 9382464

pehmoeller@kirche-nf.de

Friedhofswart Björn Gabriel

Telefon 04671 / 6029-831

Diakonin

Irina Kostić

mobil 0151 / 41224656

Küsterin

Michaela Leuchtmann



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der ST. PETRI-BRIEF wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Ralf Pehmöller **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Ralf Pehmöller, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschuttpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland, Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Kirchengemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Oktober. Das nächste Heft erscheint Mitte Februar, Redaktionsschluss ist am 25. Januar.

(Fortsetzung von Seite 3)

Die Jahreslosung für das vor uns liegende Jahr 2026 nimmt diesen Gedanken auf. Sie ist dem letzten Gedanken der Bibel, der Offenbarung des Johannes, entnommen. Dort heißt es im vorletzten, dem 21. Kapitel: „Gott sprach: Siehe, ich mache alles neu!“

Glücklicherweise sind wir in unseren Neuanfängen nicht allein. Gott ist ein Gott des Neustarts. Er hat im Lauf der Geschichte immer wieder Neues geschaffen und auch mit uns Menschen immer wieder neu angefangen. Und mit seinem Rückenwind haben wir Menschen immer wieder Neues angefangen. Lassen wir also den Kopf nicht hängen, sondern starten wir mit Gottes Hilfe ganz neu durch. Wir haben den Hoffnungsfaden in der Hand, der uns den Weg zum Leben weist. Durch den

Die nächste Ausgabe des
St. Petri-Briefes erscheint

Mitte Februar.

Redaktionsschluss ist
am **25. Januar.**

Schmerz hindurch zur Dankbarkeit. Durch die Tränen hindurch zum Lachen. Durch den Tod hindurch zum Leben, hin zu einem neuen Leben. Zu einem Leben, das uns schon heute Hoffnung macht und getröstet sein lässt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Neustart ins Jahr 2026.

Bleibt ihr und bleiben Sie behütet.

Ihr und euer
Pastor Ralf Pehmöller

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

***Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.***

Diakoniestation

Hauptstraße 50 - 25887 Winnert

Telefon 04845 / 791900

info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Tagespflege

Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014

tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de



Diakoniestation 
Schwabstedt-Ostenfeld

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Offenes Singen

Das Offene Singen mit Irmtraut Mitzkus findet in der Regel jeden Montag von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Alle, die gern singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder.

Die nächsten Termine sind:

17.11., 24.11., 01.12. und 08.12.
Am 15.12. gestaltet die Gruppe um 18.15 Uhr den Lebendigen Adventskalender. Im neuen Jahr beginnt das Offene Singen dann wieder am 19.01. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon 7200.

Essen in Gemeinschaft

Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, plaudern und miteinander essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft“ ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld willkommen, ab 12.00 Uhr beginnt dann das Essen, nachdem eine kleine Andacht gehalten wurde. Ein Tellergericht mit Nachtisch und zugehörigem Getränk kostet in der Regel 13,00 €. Folgende Termine vormerken: Mittwoch, 10.12.: Weihnachts-Überraschungessen; dieses Es-

sen kostet 20,00 € (Anmeldeschluss: 04.12.).

Mittwoch, 11.02.: Essensplanung war bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen (Anmeldeschluss: 05.02.).

Anmeldungen jeweils im Kirchenbüro unter Telefon 348. Im Januar ist Winterpause.

Ihr Vorbereitungsteam Elke Clausen, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Ordrun Salzwedel, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

Spielenachmittag

Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen:

21.11., 19.12., 16.01. und 20.02.
Ansprechpartnerin ist Maria Gertz (Telefon 791 91 86).

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im

Gemeindehaus. Machen Sie mit. Die nächsten Termine: 25.11., 13.01., 27.01., 10.02. und 24.02. Am 1. Advent, dem 30. November, findet wieder der BASAR der Handarbeitsgruppe im Gemeindesaal statt. Schauen Sie vorbei!

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagt in der Regel am jedem 2. Montag eines Monats jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind der 15.12., der 12.01. und der 09.02.

Frühstück 55+

Der nächste Termine für das Frühstück 55+ ist Dienstag, der 20.01. Es beginnt jeweils um 9.00 Uhr im Gemeindehaus, Ein-

lass ab 8.30 Uhr. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro wird gebeten.

Gemeindenachmittag

Der nächste Gemeindenachmittag findet am Mittwoch, dem 03.12., um 15.00 Uhr im Kirchspielkrug als WEIHNACHTSFEIER statt. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren. Um Anmeldung bis zum 27.11. im Kirchenbüro wird gebeten. – Im Januar ist Winterpause.

Im Februar findet am Mittwoch, dem 04.02., ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen statt. Anmeldungen bitte bis zum 27.01. im Kirchenbüro.



Abschied zum Jahresende

In eigener Sache

Liebe Gemeindeglieder, die meisten von Ihnen werden es schon gehört haben: Nach knapp vier Jahren verabschiede ich mich zum Ende des Jahres 2025 als Pastor der Kirchengemeinde Ostenfeld und wende mich neuen Aufgaben als Pastor zu.

Den Monat Dezember nutze ich, um durch meinen Resturlaub Abstand zwischen den jetzigen Aufgaben als Gemeindepastor und den neuen Herausforderungen in einem anderen Arbeitsumfeld zu gewinnen.

Ich bedanke mich bei allen, die gerade auch im letzten Jahr mich immer wieder mit guten Worten – und auch Taten – unterstützt haben, allen voran bei den Mitgliedern des Kirchengemeinderates. Nach reiflicher Abwägung denke

ich, dass es gut ist, wenn wieder die Inhalte der kirchengemeindlichen Arbeit in den Vordergrund rücken und nicht die Person des Pastors.

Wie es mit der pastoralen Versorgung, insbesondere bei Gottesdiensten, Amtshandlungen, Seelsorgebesuchen und beim Konfirmandenunterricht im neuen Jahr weitergehen wird, wird der Kirchengemeinderat gemeinsam mit Propst Mathias Lenz beraten – und sicherlich gute Lösungen finden. Im Kirchenbüro wird Sarah Hartwig Ansprechpartnerin sein. Sie wird Ihre Anliegen aufnehmen und gegebenenfalls weiterleiten.

Ich wünsche Ihnen und euch allen für die Zukunft Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet!

Ihr und euer Ralf Pehmöller

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1975 und 1976 wird am Sonntag, dem 20. September 2026, stattfinden. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der St. Petri-Kirche. Mittagessen und Kaffee und Kuchen gibt es dann im Kirchspielkrug Ostenfeld. Für den Vorabend – Samstag, 19. September 2026 – hat bereits ein Jahrgang angekündigt, dass er

sich zu einem Klassentreffen versammeln will!

Wir sind noch dabei, alle Adressen zu ermitteln. Das dauert ein bisschen, da in den beiden Jahrgängen insgesamt 70 Mädchen und Jungen durch Pastor Henschen konfirmiert worden sind. Die Einladungen werden so bald wie möglich verschickt. Sollten Sie dazu gehören: Merken Sie sich den Termin schon einmal vor!

Basar am **1. Advent** **(30.** **November** **2025)**

14.00 bis
17.00 Uhr

im
Gemeindehaus
am Pastorat

Die Handarbeits-
gruppe der Kirchen-
gemeinde hat
wieder gestrickt,
gehäkelt,
gewerkelt,
gemalt und
gebastelt!

Wir
freuen
uns auf
Ihr
Kommen!



+ Unsere neue Gemeindesekretärin

Sarah Hartwig stellt sich vor



sam mit meinem Mann Henrik und unseren beiden Kindern Lynn (4 Jahre) und Mads (1,5 Jahre) wohnen wir in Ostenfeld. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, Freunden sowie mit meinem Hobby, dem Reitsport.

Ich freue mich auf viele nette Gespräche, ein gutes Miteinander und eine großartige Zeit hier im Kirchenbüro.

Herzliche Grüße
Sarah Hartwig

Geänderte Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Liebe Gemeindeglieder, auf diesem Weg möchte ich mich mit kurzen Worten bei euch vorstellen: Ich bin Sarah Hartwig und unterstütze seit dem 01. Oktober 2025 unseren Pastor Ralf Pehmöller im Kirchenbüro Ostenfeld als Gemeindesekretärin in allen Verwaltungsangelegenheiten.

Ich bin 1992 geboren und hier in Ostenfeld aufgewachsen, daher bin ich für viele sicher keine Unbekannte hier im Dorf. Gemein-

Mit dem personellen Wechsel im Kirchenbüro haben sich auch die Öffnungszeiten geändert. Sarah Hartwig ist dienstags von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und – wie gewohnt – donnerstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr für alle kirchlichen Anliegen vor Ort erreichbar. Außerhalb der Öffnungszeiten läuft der Anrufbeantworter, der zeitnah abgehört wird. Also bitte gerne auch dort eine Nachricht hinterlassen.

Lebendiger Adventskalender 2025

Auch in diesem
Jahr gibt es wieder
einen Lebendigen
Adventskalender

Es erwartet Sie
und Euch eine
kurze
Unterbrechung
des Alltags: eine
kleine Andacht,
einige Lieder,
etwas Ruhe

**Beginn: 18.15
Uhr** (wenn nicht
anders vermerkt)

Ein herzliches
DANKESCHÖN allen
Gastgeberinnen und
Gastgebern!

Montag, 01.12.

Dr. Gudrun und Bernd Semrau
Fritz-Jebe-Str.22, Ostenfeld

Dienstag, 2.12.

Gesa und Marcus Drawe
Heidweg 17, Ostenfeld

Mittwoch, 03.12.

Familie Karau
Süderkoppel 2, Wittbek

Donnerstag, 04.12.

Frauke Haß und Hans Lamée
Magnussenstraße 18, Ostenfeld

Freitag, 05.12.

Annette Dethlefs
Janhau 15, Ostenfeld

Montag, 08.12.

Ev. Kita Ostenfeld,
Schwarzer Weg 12, Ostenfeld

Dienstag, 09.12.

Gerda Petersen
Schwarzer Weg 3 A, Ostenfeld

Mittwoch, 10.12.

Team Frühstück 55+
GEMEINDEHAUS
Hauptstraße 19, Ostenfeld

Donnerstag, 11.12.

Anke und Michael Tams
Hauptstraße 47a, Ostenfeld

Samstag, 13.12.

Kerstin und Rolli Vogel
Süderdaal 3, Ostenfeld

Sonntag, 14.12., 17.00 Uhr

St.Petri-Kirche
musikal. Adventsgottesdienst

Montag, 15.12.

Gruppe Offenes Singen
GEMEINDEHAUS
Hauptstr. 19, Ostenfeld

Mittwoch, 17.12.

Gemeinde Wittbek
Knickweg 4 (Dörpshus), Wittbek

Freitag, 19.12.

Bernadette Lindner-Fingerhut
und Dr. Ralph Fingerhut
Ohrstedter Str. 8, Ostenfeld

Samstag, 20.12.

Beate Neve
Süderweg 28, Ostenfeld

Montag, 22.12.

Anika Westermann / Ralf Pehmöller
Hauptstraße 19, Ostenfeld

Dienstag, 23.12.

Maike Buchholz
Ostenfelder Landstr. 15, Ostenfeld

+ Vergessen – aber doch schön

Halbtagesfahrt nach Kiel

Am Mittwoch, dem 17. September, startete unsere diesjährige Halbtagesfahrt gemeinsam mit dem DRK Ostenfeld. Ziel war unsere Landeshauptstadt Kiel. Bei nicht ganz trockenem Wetter fuhren wir um 12.30 Uhr mit einem Bus der Firma Nissen an der Kirche ab und erreichten pünktlich um 14 Uhr den Exerzierplatz in Kiel, wo wir unsere Stadtführerin einsammelten. Mit ihrem herrlichen französischen Akzent brachte sie uns in den nächsten eineinhalb Stunden die Geschichte und aktuelle Situation der größten Stadt unseres Bundeslandes nahe. Einen ersten Halt gab es gleich am Skandinavien-Kai auf dem Kieler Westufer, wo wir nicht nur die Toiletten aussuchen, son-

dern von der Dachterrasse aus auch die in Kiel startenden Fährschiffe Richtung Norwegen und Schweden bestaunen konnten. So manch einen packte bei diesem Anblick das Fernweh. Dass am Cruise-Terminal an diesem Tag keines der ganz großen Kreuzfahrtschiffe lag, trübte die Stimmung nicht, den zwei Kurven weiter erwartete uns im Marinehafen in der Wik das Segelschulschiff der Bundesmarine, die „Gorch Fock“, die zufällig auf Heimaturlaub war.

Weiter ging es vorbei am Landtag und einigender Ministerien zur wichtigsten Wasserstraße Europas, dem Nord-Ostsee-Kanal, der die großen Containerschiffe die Fahrt um den Skagerrak abkürzt.





Bei der Einfahrt in die Kieler Förde konnten wir von oben die Bauarbeiten an den riesigen neuen Schleusenanlagen bestaunen.

Der Weg zurück führte uns durch die zweitwichtigste Einkaufsstraße Kiels, der Holtenauer Straße zum Rathaus am „Kleinen Kiel.“

Ein gemeinsames Kaffeetrinken war dann in einer der größten Gastwirtschaften Kiels, der „Forstbaumschule“ geplant. Wir wurden dort auch freundlich erwartet, die Tische und Stühle standen für uns parat – aber damit hörte die Vorbereitung dann leider auch auf. Man hatte vergessen, die Absprachen für Kaffee und Kuchen an das Personal weiterzugeben. Einfach vergessen! Unsere Gesichter waren einigermaßen lang vor Enttäuschung. Aber bald darauf kam wenigstens schon mal der Kaffee und auch

Kuchen wurde gefunden – wenn auch nicht der, der bestellt war. Nachdem der Chef dann aber persönlich vorbeischaute, sich entschuldigte für das Malheur und noch einmal sagte, dass jede und jeder sich nun das bestellen solle, was sie oder er möchte, hellten sich bei vielen die Gesichter doch merklich auf. Manch Sahnetorte oder Eisbecher kam jetzt noch auf den Tisch.

Zurück ging es dann noch durch das weitläufige Gebiet der Kieler Christian-Albrechts-Universität, an der aktuell rund 30.000 junge Leute studieren, über den Rendsburger Kanaltunnel nach Hause. Obwohl nicht alles so verlief, wie erhofft und erwünscht, freuten sich die meisten der 40 Teilnehmenden dennoch über einen schönen Nachmittag.

Ralf Pehmöller

Abschied von Wilfried Heitzmann

Ein Nachruf

Am 7. August mussten wir in unserer St. Petri-Kirche Abschied nehmen von Wilfried Heitzmann, der zwei Wochen zuvor, in der Nacht vom 24. auf den 25. Juli, nach langer Krankheit im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Geboren wurde Wilfried Heitzmann am 10. April 1950 in Schönberg in der Propstei, wo er gemeinsam mit seinem älteren Bruder Ewald seine ersten Lebensjahre verbrachte, bevor die Familie dann erst nach Diedrichsdorf und schließlich nach Kiel umzog. An der Kieler Humboldtschule machte er Ende der 60er Jahre sein Abitur.

Das Bauwesen und die Architektur waren die große Leidenschaft von Wilfried Heitzmann. So absolvierte er an der Fachhochschule in Eckernförde das Studium des Bauingenieurwesens mit Fachrichtung Architektur. Als Diplom-Ingenieur arbeitete Wilfried Heitzmann über die meiste Zeit seines beruflichen Lebens beim Landesbauamt des Landes Schleswig-Holstein, dem heutigen Gebäudemanagement Schleswig-Holstein (GMSH).

Die Liebe führte ihn schließlich zu uns nach Nordfriesland. 1975 heiratete er die gebürtige Wittbeke-

rin Merwe Clausen, in deren Elternhaus beide Ende 1985 zogen. Dort kam auch ihr Sohn Nils zur Welt.

Wilfried Heitzmann brachte sich von Anfang an in die dörfliche Gemeinschaft ein, engagierte sich ehrenamtlich. So war er über lange Jahre Kassenwart des DRK-Ortsvereins Wittbek. Größer noch war seine Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde. Über 20 Jahre sang er im von Ingrid Henschen gegründeten Singkreis, spielte zudem ebenfalls mehr als 20 Jahre die Zugposaune im Posaunenchor unserer Kirchengemeinde. Sein Hauptaugenmerk gehörte aber unserem Kirchbauverein. Noch unter Pastor Christoph Henschen als Orgelbauverein zur Instandsetzung der älteren der beiden Orgeln in unserer Kirche – der Boye-Lorenzen-Orgel – ins Leben gerufen, gehörte Wilfried Heitzmann zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, übernahm dann aber sehr schnell seinen Vorsitz, den er mehr als 30 Jahre bis zu seinem Tod innehatte. Unsere St. Petri-Kirche mit ihren baulichen Herausforderungen und ihren Kunstschatzen lag ihm stets besonders am Herzen. Im Rat und Tat stand er dem Kir-



chengemeinderat über drei Jahrzehnte zur Seite.

Sein größter Wunsch ist es gewesen, dass der Kirchbauverein noch einmal zukunftsfähig aufgestellt werden würde, dass insbesondere sich eine Nachfolge für seine Position als 1. Vorsitzender finden ließe. Dieser Wunsch ging nicht mehr in Erfüllung.

Als Kirchengemeinde danken wir für Wilfried Heitzmann von ganzem Herzen für sein großes Engagement sowohl im musikalischen als auch im baulichen Bereich.

Seine Fachlichkeit, aber auch seine Fröhlichkeit und sein Humor haben unserer Gemeinschaft über Jahrzehnte sehr bereichert. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Merwe, seinem Sohn Nils, seiner Schwiebertochter Jules und seiner Enkelin Franka. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und hoffen, dass sich Menschen in unserer Gemeinde finden, die den Kirchbauverein in seinem Sinne weiterführen werden.

Für die Kirchengemeinde
Ralf Pehmöller, Pastor

Church Bizkits

So geht's weiter

Im letzten Gemeindebrief haben wir von unserem Abschied von Gesa Thomsen berichtet, und wir waren frohen Mutes, nach den Sommerferien mit einer neuen Leitung zu starten. Das hat sich leider kurzfristig zerschlagen. Am Donnerstag nach den Sommerferien, der eigentlich unser erster Probentag gewesen wäre, trafen wir uns zum Klönschnack bei Snacks und Getränken, um unser weiteres Vorgehen abzustimmen. Es war ein sehr netter Abend. Es war sogar so nett, dass der Vorschlag kam, dass wir uns weiterhin einmal im Monat treffen wollen, damit der Chor nicht auseinanderbricht.

Glücklicherweise hat sich Julian Gunkel bereit erklärt, uns einmal kennenzulernen, und war am 22. September bei uns, um mit uns zu proben. Nach einem ausgiebigen Einsingen haben wir zwei Lieder aus unserem Repertoire gesungen und Julian hatte einen norwegischen Gospel mitgebracht, den wir dann gemeinsam erarbeitet haben. Die Probe war ganz anders, wie wir es gewohnt waren, aber fröhlich und gut! Sowohl der Chor als auch Julian konnten sich eine Zusammenarbeit vorstellen – wenn auch unter

der Prämisse, dass es eine Interimslösung sein wird und dass wir weiter nach einer Leitung suchen werden. Julian Gunkel ist Musiklehrer an der TSS, leitet mehrere Chöre und hat uns mit seiner fröhlichen Art an diesem Probeabend begeistert. Unglücklicherweise ist sein Terminkalender donnerstags bereits belegt, so dass wir auf einen anderen Probentag ausweichen müssen. Leider passt der neue Tag nicht allen Chormitgliedern gleich gut, aber an diesem Tag gab es die meisten Übereinstimmungen. So sehr wir uns freuen, dass wir wieder singen können, bedeutet es aber auch, dass wir uns von einigen liebgewonnenen Chormitgliedern zunächst leider verabschieden müssen. Die Proben werden zukünftig montags im Gemeindehaus stattfinden (19:45 Uhr bis 21:15 Uhr). Nach den Herbstferien am Montag, den 03. November 2025 starten wir wieder durch. Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen mit uns zu singen. Wir freuen uns über alle, die wir neu begrüßen dürfen – und ganz besonders freuen wir uns auf Julian Gunkel! Dir ein besonders herzliches Willkommen!

Janke Überleer



Moin! Mein Name ist Julian Gunkel und ich freue mich, dass ich ab November mit den „Church Bizkits“ Musik machen darf, bis sich ein neuer Chorleiter für die Zukunft gefunden hat. Im Hauptberuf bin ich Musiklehrer an der Theodor-Storm-Schule, nebenbei arbeite ich auch als Pianist, Chorleiter und Klavierlehrer. Für mich bedeutet Chorarbeit nicht nur, Stücke zu erarbeiten und im Konzert vorzutragen, sondern auch, sich auszutauschen und auszudrücken, in freundlicher Atmosphäre zusammenzukommen und die Freude an der Musik zu erleben und mit anderen Menschen zu teilen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Julian Gunkel

Chorleitung gesucht!

Wir sind ein fröhlicher, bunt gemischter Gospelchor, der zur Zeit einmal wöchentlich probt. Wir sind in Gottesdiensten zu hören und gestalten Konzerte. Zu uns gehören rund 35 aktive Sängerinnen und Sänger und wir singen vierstimmig. Der Chor ist von einer tollen Gemeinschaft geprägt. Unser Repertoire reicht von Gospel über geistliche Musik bis zur Popularmusik. Unsere bisherige Chorleitung hat sich beruflich verändert. Wir wünschen uns jemanden, die/der uns dauerhaft auf unserem musikalischen Weg begleitet. Neugierig? Melde Dich gern bei Janke Überleer unter janke.ueberleer@web.de oder unter 0151 / 23982811.

† Eine neue Erntekrone

Erntedank in frischem Schmuck

Nachdem unsere Erntekrone in die Jahre gekommen ist und Jahr für Jahr immer wieder ausgetauscht wurde, haben wir vom Kirchengemeinderat beschlossen, dass unsere Kirche eine neue Erntekrone bekommen soll. Die Idee dazu reifte schon länger und die Vorbereitungen für eine neue

Krone wurde getroffen. Wir haben wirklich großes Glück, so breit im Kirchengemeinderat aufgestellt zu sein. Bevor wir die neue Krone binden konnten, haben Michaela und Heiko Leuchtmann ganze Arbeit geleistet und die alte Erntekrone vom Getreide befreit, damit der Rohling wieder zur Verfügung stehen konnte. Am Freitag den 19. September, haben wir uns in Winnert auf dem Hof von Sonja und Arne Hansen getroffen, um die neue Erntekrone zu binden. Mit Weizen, Gerste, Hafer und Roggen, die schon gut vorbereitet waren, konnten wir anfangen zu binden. Gebunden haben Susanne Lorenzen vom Landfrauenverein Ostenfeld und Umgebung, Sonja Hansen, Karin Cordes, Michaela Leuchtmann und Janke Überleer. Bei bester Verpflegung und guter Unterstützung durch die gesamte Familie Hansen und Herbert Cordes, dem besten „Drahtenttuddeler“, ging uns allen das Binden gut von der Hand.



Ein herzliches Dankeschön geht an die Familien Petersen (Wester-Ohrstedt), Petersen, (Osterwinert) und Lorenzen (Ostenfeld) für die Bereitstellung des Getreides.

Am 5. Oktober haben wir Erntedank in einem schönen Gottesdienst gefeiert, der vom Posauenchor Ostenfeld begleitet wurde. Die neue Erntekrone konnte an diesem Tag ebenso bestaunt werden, wie der toll geschmückte Altarraum. Dieser wurde wieder vom LandFrauenverein Ostenfeld und Umgebung reich und bunt geschmückt. Auch die Kindergartenkinder hatten fleißig Erntegaben gesammelt und diese im Altarraum abgelegt.

Janke Überleer



Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von

**„DAS HÄTTE
OMA GEFALLEN!“**

Die Trauerfeier persönlich
und unverwechselbar
gestalten.
Wir beraten Sie gerne.

PLAN 25 • 25813 HUSUM
www.dawartz-bestattungen.de
TAG UND NACHT ERREICHBAR
Telefon 04841-890-10

**DAWARTZ
BESTATTUNGEN**
seit 1914

✚ Mit der Kirche in die Sommerferien

Ferienwoche zum Start in den Konfirmandenunterricht

So etwas hatte es wohl bisher in der Kirchengemeinde nicht gegeben: 17 Mädchen und Jungen starteten erst zum 01. September in ihre Konfirmandenzeit – und zwar mit einer ganzen Ferienwoche im Haus „Quellengrund“ in Kleve /Dithmarschen.

Notwendig wurde dieser etwas andere Start in den Konfirmandenunterricht durch die Sabbat-

zeit von Pastor Pehmöller von Mitte April bis Mitte Juli 2025. Während sonst der Konfirmandenunterricht in der Regel direkt nach den Osterferien Anfang Mai eines Jahres beginnt, war es in diesem Jahr vier Monate später. Damit die bis dahin fehlenden Stunden rasch nachgeholt werden konnten, gab es nur die Möglichkeit einer „Intensivwoche“ vom 1.

bis zum 5. September. Mit insgesamt elf thematischen Einheiten – vom Ablauf des Kirchenjahres über die Einführung in das Lesen der Bibel bis hin zu Gebet und Vaterunser – war die Woche zwar sehr gefüllt, dennoch kamen Feriencharakter und gemeinsame Unternehmungen nicht zu kurz.

Selbst das Wetter spielte einigermaßen mit, so dass ein Ausflug nach Büsum unternommen und gemeinsam gegrillt werden konnte.

Ansonsten wurden wir wie immer sehr gut versorgt vom Herbergsvater in Kleve, Bert Ex, der mittlerweile die Lei-





tung des Hauses von seinem Vater Uli Ex übernommen hat. Begleitet wurde die Fahrt wie immer von Anika Westermann und Pastor Ralf Pehmöller.

Den Abschluss der Woche bildete ein Begrüßungsgottesdienst am 7. September, an dem auch unsere Diakonin Irina Kostić mitwirkte und in dem die acht Mädchen und neun Jungen der Gemeinde vorgestellt wurden.

Konfirmiert werden die jungen Menschen wie gewohnt vierzehn Tage nach Ostern, so dass sie tatsächlich nur eine sehr kurze,

dafür aber sehr intensive Konfirmandenzeit von gerade einmal siebeneinhalb Monaten haben: von Anfang September bis Mitte April 2026.

Liebe Jugendliche, wir freuen uns sehr darüber, dass ihr da seid! Und ein besonderer Dank gilt wieder der Gemeinde Ostenfeld und dem TSV Ostenfeld-Wittbek-Winnert, deren Kleinbusse wir nutzen konnten, um die Kosten für diese fünftägige Ferienfreizeit etwas im Rahmen zu halten. Ralf Pehmöller

BESTATTUNGEN LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia

Telefon: 0 46 26 / 2 31

Telefax: 0 46 26 / 14 99

Email: info@bestattungen-lorenzen.de

Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek

Telefon: 0 46 25 / 18 93 990

Telefax: 0 46 25 / 18 93 991

Email: info@bestattungen-lorenzen.de

Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

vr-wk.de/bankingapp

Jetzt die
Banking App
installieren!



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**VR Bank
Westküste**

**Einfacher.
Schneller.
Gewohnt
sicher.**



+ Frühstück 55+

Ein kleiner Rückblick

Schon wieder ist ein Jahr vorbei! Wir freuen uns immer über ein volles Haus. Ich möchte mich auf diesem Wege für eure gute Laune und die netten Gespräche bedanken. Es macht meinem Team und mir viel Spaß, euch mit vielen neuen Frühstücksideen zu überraschen.

Weiterhin danke ich meinem Team Rosi Kimstaedt, Anke Schmidt und meiner Tochter Michelle Grund für die reibungslose Zusammenarbeit. Einen großen Dank geht auch an alle fleißigen

Hände, die nach dem Frühstück mit aufräumen.

In diesem Sinne wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch.

Anke Grund

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de



✚ Ganz schön was los!

Kita-Fachtagung in Husum

Knapp 590 Fachkräfte aus 44 Evangelischen Kindertagesstätten trafen sich im September zum traditionellen Fachtag in der Messe Husum. Unter dem Motto: „Ganz schön viel los – Zukunftsgestalter*innen für eine (kind-)gerechte Welt“ bot die Kita-Fachberatung des Evangelischen Kirchenkreises Nordfriesland kreativen und informativen Input für alle Fachkräfte, die Kindern in dieser unruhigen Zeit ein gutes Umfeld schaffen wollen.

„Wir wollten einen Tag voller Begegnungen und vielfältiger Impul-

se schaffen, aus dem alle Besucherinnen und Besucher gestärkt und mit neuen Ideen im Gepäck nach Hause gehen“, erklärt Kathrin Hansen, eine der beiden Kita-Fachberaterinnen des Kirchenkreises Nordfriesland.

Dafür hatte sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Petra Neumann und einem Vorbereitungsteam ein abwechslungsreiches und interessantes Programm entworfen.

Am Vormittag warteten zwei Impulsvorträge zu den Themen Resilienz und Medienkompetenz auf die Teilnehmenden, am Nach-



mittag hatten die Fachkräfte die Möglichkeit, in 13 Workshops Schwerpunkte wie Bewegung, Ernährung und Gesundheit für Kinder zu vertiefen und sich auf dem großen Messegelände 24 Messestände und 3 Mobile anzuschauen.

„In der heutigen Zeit mit Kindern zu arbeiten, ist eine große Herausforderung. Dafür stehen wir unseren pädagogischen Fachkräften jederzeit und ganz besonders gerne auf solchen großen Fachveranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite“, so Petra Neumann, Kita Fachberaterin des Kirchenkreises Nordfriesland.

Der Fachtag in Husum fand zum siebten Mal statt und hat sich als Veranstaltung bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr etabliert. Denn im Alltag kommt das „über den Tellerrand gucken“ oft zu kurz, dabei ist gerade dieser Blick wichtig beim Umgang mit unseren Kleinsten. Kathrin Hansen und Petra Neumann bringen es auf den Punkt: „Diese Tage leben natürlich von inspirierenden Impulsen von außen, aber vor allem von der Neugier und Offenheit aller Teilnehmenden. Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns dieses Fest der Begegnungen“.

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



Diakonie 
Hamburg

BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Sozial engagiert in jedem Alter

Eine Übergangszeit oder den Ruhestand sinnvoll und aktiv gestalten, das können Sie im Bundesfreiwilligendienst. Unsere Einrichtungen wie Kitas, Krankenhäuser oder Seniorenheime freuen sich auf Sie!

Infos und Bewerbungen unter
diakoniehh.de/bfd27



+ Unsere gemeinsame Zukunft

Diakoniestation und Tagespflege in die St. Christian gGmbH integriert

Seit dem 01. Januar 2025 gehören die Diakoniestation und die Tagespflege in Winnert zur St. Christian gGmbH, die auf der Halbinsel Eiderstedt zwei stationäre Pflegeeinrichtungen, eine Pflegeeinrichtung für Menschen mit Behinderungen, einen ambulanten Pflegedienst sowie einen ambulanten Hospizdienst betreibt. Die St. Christian gGmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stiftung Diakoniewerk Kropp.

Und die beste Nachricht vorweg: „Die Menschen in der Region Schwabstedt, Ostenfeld und Winnert werden weiterhin so gut versorgt wie zuvor“, sagt die Geschäftsführerin Ilka Dircks. Auch wenn es Veränderungen seit dem Start gegeben hat. So verließ der langjährige Pflegedienstleiter Matthias Thomsen die ambulante Station zum 31. August in den wohlverdienten Ruhestand. „Mit Nadine Clausen haben wir



eine sehr erfahrene und qualifizierte Führungskraft für den Standort gewinnen können", berichtet Ilka Dircks weiter. Sie ist seit einigen Jahren bereits mit verschiedenen Leitungsaufgaben im Unternehmensverbund Stiftung Diakoniewerk Kropp betraut, ist sehr motiviert und freut sich darauf, die Mitarbeitenden, Kunden und Angehörigen nach und nach kennenzulernen.

In der Tagespflege hat Barbara Reese aus Rantrum im Moment die kommissarische Leitung mit viel Freude übernommen. Sie

spricht Plattdeutsch und ist sehr beliebt bei den Gästen und Mitarbeitenden.

„Wir wünschen Frau Clausen und Frau Reese alles erdenklich Gute, viel Freude und Erfolg sowie Gottes Segen.“

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Pflegedienstleitung Nadine Clausen unter der Telefonnummer 04845 / 791900 und die Geschäftsführerin Ilka Dircks unter 0172 / 4579156 gern zur Verfügung.

Ilka Dircks

Der ST. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



Hauptstraße 20 | 25872 Ostenfeld
Tel.: 048 45/ 791 91 45 | Fax: 048 45/ 791 91 46
petereitfloristik@web.de

STEENHAUERIE TIMME
Grabmalberatung & Natursteinverkauf
Steinmetz & Steinbildhauer

Birkenweg 9a
25856 Hattstedt
Tel.: 04846 - 6 31 67
Fax: 04846 - 69 36 57
Mobil: 0179 - 4 52 12 49

www.steenhauerie.de
info@steenhauerie.de



BESTATTUNGEN

Martensen & Nissen



*Vieles ist im Ernstfall zu erledigen,
noch mehr ist zu bedenken.*

Wir helfen.

Trauerhaus Bredstedt

Eichweberstr. 1 - 25821 Bredstedt

Tel. 04671-933 08 77

Büro Niebüll

Hauptstr. 20a - 25899 Niebüll

Tel. 04661-675 56 60

www.bestattungen-mn.de

- Baumbestattung
- Seebestattung
- Feuerbestattung
- Erdbestattung
- Vorsorge



**Stolzer Vater sucht lang-
fristig ruhige Kinderstube!**
Tel.: 030.284984-1574

12876 / Foto: P. Wernicke

Werden Sie Adler-Pate!

Schützen Sie gemeinsam
mit uns die bedrohten Adler
und ihre Lebensräume.



www.NABU.de/adler-pate

Kirchengrundsteuer

Ab 2025 keine Hebung mehr

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, ab dem Jahr 2025 keine Kirchengrundsteuer mehr zu erheben. Damit entfällt für alle Eigentümer von Grundstücken, die zudem evangelische Kirchenmitglieder sind, in diesem und in allen folgenden Jahren automatisch die Zahlung einer solchen Steuer.

Hintergrund dieses Beschlusses ist unter anderem, dass die Kirchengrundsteuer in der Nordkirche ohnehin nur noch in Schleswig-Holstein erhoben werden durfte und dass von diesem Recht nur noch wenige Kirchengemeinden Gebrauch gemacht haben.

Hoher Verwaltungsaufwand

Die Erhebung der Kirchengrundsteuer war mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden, das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur neuen Berechnung der Grundsteuermessbeträge hat die Berechnung der Grundlage für die Erhebung noch einmal komplizierter gemacht. Propst Mathias Lenz hält deshalb die Entscheidung unseres Kirchengemeinderates für ein gutes Signal: „Eine solche Steuer ist nicht mehr zeitgemäß. Langfristig ist es sinnvoll, für gute Projekte vor Ort in den Kirchen-

gemeinden zu werben und um Spenden zu bitten.“

Die Einnahmen der Kirchengrundsteuer, 2024 immerhin 1800,00 €, kamen bisher komplett unserer Kirchengemeinde zugute und wurden für besonders förderungswürdig Projekte, verwendet.

Gute Projekte zukünftig mit Spenden unterstützen

Wer von Ihnen gute Projekte bei uns vor Ort auch weiterhin unterstützen möchte, der kann sehr gerne mit einer Spende statt mit einer Steuer helfen. Darüber würden wir uns sehr freuen.

Unser Spendenkonto lautet:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland,
IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28
Verwendungszweck 47-414000-46210

Ein Überweisungsträger liegt diesem St. Petri-Brief bei.

Ihr Kirchengemeinderat

Die nächste Ausgabe des
St. Petri-Briefes erscheint
Mitte Februar.
Redaktionsschluss ist
am **25. Januar.**

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

November

16. November | Volkstrauertag

9.00 Uhr

Kranzniederlegung am
Ehrenmal in Winnert

9.30 Uhr

Gottesdienst
Pastor Pehmöller

9.30 Uhr

Kindergottesdienst
Bernadette Lindner-Fingerhut,
Ralph Fingerhut (Gemeindehaus)

10.30 Uhr

Kranzniederlegung am
Ehrenmal in Ostenfeld

11.15 Uhr

Kranzniederlegung am
Ehrenmal in Wittbek

19. November | Buß- und Betttag

19.00 Uhr

Gottesdienst
Janke Überleer, Diakonin Kostić,
Pastor Pehmöller

23. November | Ewigkeitssonntag

9.30 Uhr

Gottesdienst – mit Verlesung der
Namen der Verstorbenen des zu
Ende gehenden Kirchenjahres
Pastor Pehmöller

30. November | 1. Advent

kein Gottesdienst in Ostenfeld
Bitte besuchen Sie einen Gottes-
dienst in unserer Kirchenregion.

und im

Dezember

07. Dezember | 2. Advent

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Kristoffersen

14. Dezember | 3. Advent

9.30 Uhr

Kindergottesdienst
Bernadette Lindner-Fingerhut,
Ralph Fingerhut

17.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit den
CHURCH BIZKITS und dem
POSAUNENCHOR

19. Dezember

16.00 Uhr

Adventsgottesdienst mit der Ev.
Kindertagesstätte, Pastor Freese

21. Dezember | 4. Advent

17.00 Uhr

Adventsgottesdienst
mit Verteilung des Friedenslichtes
in MILDSTEDT

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

24. Dezember | Heiligabend

15.00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel

Diakonin Irina Kostić

17.00 Uhr

Christvesper, Pastorin Freese

25. Dezember | 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr

Festgottesdienst

Pastorin Kristoffersen

26. Dezember | 2. Weihnachtstag

Und **28. Dezember**

keine Gottesdienste in Ostenfeld

Bitte besuchen Sie Gottesdienste
in unserer Kirchenregion.

31. Dezember | Altjahresabend

16.30 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Kristoffersen

und im
Januar

04. Januar

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

11. Januar

9.30 Uhr

Gottesdienst, eventuell mit Taufe

18. Januar

9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut,

Ralph Fingerhut

19.00 Uhr

Abendgottesdienst

25. Januar

kein Gottesdienst in Ostenfeld

Bitte besuchen Sie einen Gottes-
dienst in unserer Kirchenregion.

bis Mitte
Februar

01. Februar

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

08. Februar

9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

15. Februar

9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Bernadette Lindner-Fingerhut,

Ralph Fingerhut

19.00 Uhr

Abendgottesdienst

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes
werden die Namen in der Online-Version
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten

Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Hochzeiten und Abschiede

*Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes
werden die Namen in der Online-Version
unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.*

Der St. PETRI-BRIEF wird unterstützt von



SCHUPPEN 73

Unser Raum für Leben und Abschied



BJI-Floristik



... dem Leben einen
würdigen Abschluss geben.

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN



Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch

Telefon (0 48 46) 60 19 44 · www.bestattungen-ingwersen.de

TAXI
OSTENFELD

**Dreimal Die
Zwei**



(04845) 222

Krankenfahrten & Taxifahrten

www.Taxi-Ostenfeld.de

GESAS FUßPFLEGE

**Fußpflege und kleine Auszeiten
Pflege für Körper und Seele**



Gutscheine zum Verschenken erhältlich



Gesa Drawe
Heidweg 17
25872 Ostenfeld
Tel.: 0175 / 885 45 67





Foto: Karin Scherbrucker

„...und führt uns zum frischen Wasser.“

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist eine Segensgabe Gottes. Wasser steht zu Beginn der Bibel „und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser“ (1. Mose 1,2) und an deren Ende „... und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst“ (Offenbarung 22,17). In der Erzählung von der Sintflut (1. Mose 1,7) lesen wir vom Wasser als das alles Leben zerstörende Element.

In der Erinnerung des Volkes Israel ist Gottes rettendes Handeln häufig mit der Eindämmung von Wassermassen verbunden. Wenn Israel durch das Schilfmeer zieht (1. Mose 14), wird von der drohenden Gefahr des Verdurstens und zugleich von der Ertrinkens berichtet. Wasser ist entweder zu wenig oder zu viel vorhanden. Doch Gott gibt es für alle im rechten Maß, davon sprechen Prophetenworte oft.

Im Neuen Testament lesen wir von der Hoffnung, die strömt und fließt wie Wasser: Von denen, die Jesus vertrauen, werden Ströme lebendigen Wassers ausgehen (Johannes 7,38). In der Taufe ist die reinigende und rettende Wirkung des Wassers symbolisiert.

Wasser – ein Urelement des Lebens und vielfach Symbol dessen, was wir glauben und hoffen. Zusammen mit allen Menschen dieser Erde können wir die alte Hoffnung erneuern, von der uns die Bibel berichtet: Das „Wasser des Lebens“ wird nie versiegen, und es wird für alle Menschen dieser Erde im rechten Maß und umsonst vorhanden und gerecht verteilt sein. Nicht bloß schöne Worte. Wir können etwas dazu tun! Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt arbeiten daran, dass Menschen weltweit Wasser im richtigen Maß haben. Bitte unterstützen Sie uns – denn so wird unsere gemeinsame Hoffnung lebendig.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt